



Kundeninfo Oktober 2025 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 09.10.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
1.1 Aktuelles	6
2. Abrechnung Deutschland.....	7
2.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages</i>	7
3653632 - Payroll function SETCU - incorrect behaviour	7
3657185 - Payroll Control Center - Performance Tunning for Team Alerts Assignment Job	8
3659350 - PUST: Withdrawn Employee IT0003 fields not cleared by Process Model	8
3662532 - Payroll Control Center - Technical error raised in completed processes after deleting Step from Process Type.....	9
2.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	9
3627187 - Auswertungsreport Abrechnungsergebnisse: Fehler beim Aufrufen des Reports über die Transaktion HRPAYDE_PRAN.....	9
3627614 - Zuschuss Mutterschaftsgeld: Abbruch bei weniger als drei Grundlagenmonaten	10
3632576 - AVERA: rückwirkende Änderung der Berechnung	11
3644714 - Abrechnung: Änderungen für Recall und MIX.....	11
3652555 - Technische Änderung in der Sozialversicherung.....	12
3653045 - Kundenaktion: Programmtypen MIX und SP	12
3656491 - RPCIPE00: Payroll area not valid	13
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	14
3.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages</i>	14
3.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	14
3653389 - A1-Verfahren: Optimierung des Protokolls bei Ausschluss von Personalnummern	14
3638757 - DaBPV: Änderung der Absendernummer	14
3639715 - DaBPV: Umgang mit der (ungültigen) SteuerID	15
3646178 - DaBPV: Sachbearbeiterliste Statuswechsel trotz Fehlermeldung	16
3651760 - DaBPV: Abbruch beim Erstellen von Historienanfragen	16
3618604 - EEL: Steuerbrutto für Grenzgänger Belgien wird irrtümlich um 8% gemindert	17
3634502 - ELStAM-PKV: Anpassungen der Prüfung auf korrektes Customizing der Teilapplikation E2PV ..	18
3636682 - ELStAM-Checktool: Merkmal DE2EL wird nicht berücksichtigt.....	19
3617451 - KEA-Meldeverfahren: Berücksichtigung der nicht AV-pflichtigen Personen in der Gesamtzahl der Arbeitnehmer	20
3633923 - LStA: Berücksichtigung weiterer Abrechnungskreise bei Nutzung des Prozessmodells (PUST/PEST).....	21
3649139 - SV: Generische Zuordnerfunktionalität - Anzeige Simulationsnachricht	22
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate.....	23
4.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	23
4.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	23
5. Personaladministration	24
5.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	24
5.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	24

3619534 - Fehler bei Simulation aus Infotyp Basisbezüge	24
3635303 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Zusätzliche Option zum Simulieren einer Änderungsoperation (OPERATION = 'CHM')	24
3642648 - IT0001: 'Budgetperiode' wird nicht korrekt über HRCA_COBL_CHECK verprobt	25
3645268 - Loans - IT0045 - TILBG field is visible when it should not be.....	26
3655329 - IT0712: Fehlermeldung PBAS_0712 010 ("Fehlender Hauptvertrag für Personalnummer &1") tritt auf	26
3660313 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Zusatzdaten können im Änderungsmodus verlorgen gehen	27
3661465 - PA30: Fehlende Sortierung der Subtypen bei Infotypen der Zeitwirtschaft	28
6. Zeitwirtschaft	29
6.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	29
6.2. Hinweise alle weiteren.....	29
3639685 - V3S: Zuordnung eines Zeitereignisses zum Vortag	29
3659228 - PA30: Fehlende Kollisionsprüfung bzw. Abgrenzen im Listbild.....	29
7. Öffentlicher Dienst	31
7.1 Hinweise mit hoher Priorität.....	31
7.2. Hinweise alle weiteren.....	31
3641087 - Uneindeutige Ermittlung der Gemeindenummer	31
3646667 - RPIPSR00: Erfolgsmeldungen werden im NT nicht angezeigt, wenn es Warnmeldungen gibt... ..	31
3648255 - TVöD SuE: Warnmeldung bei Austritt im Folgeperiode	32
3652107 - Anpassung zu TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA)	32
3635046 - Bei der Genehmigung einer Reisespesenabrechnung bleibt die Fahrzeugklasse auf 'MTG' bzw. 'MTE' eingestellt, obwohl kein triftiger Grund für diese Reise genehmigt wurde	33
3662711 - PS DE Bund: Reiseanträge mit Antrag GWE aber ohne EDI können nach Hinweis 3635046 nicht mehr genehmigt werden.	34
8. Bauwirtschaft	36
8.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	36
8.2. Hinweise alle weiteren.....	36
3641410 - DBAU: Urlaubsjahr aus IT 2006 nicht bestimmbar	36
9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	37
9.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	37
9.2. Hinweise alle weiteren.....	37
3522275 - Kommentare in DPA-Sicht in SAP-Fiori-App "Prozesse und Formulare" verkettet	37
3619723 - HR Renewal: Fehlermeldung "In Tabelle T554M ist für Argument & kein Eintrag vorhanden".. ..	37
3642181 - Fehler bei An-/Abwesenheitsanträgen (SAP Portal ESS/MSS)	38
3656333 - Meine Spesenabrechnungen 1.7: Leerer Wegstreckenschlüssel	39
3657246 - LEA: Laufzeitfehler beim Löschen einer nicht gebuchten Abwesenheit	39
3658177 - Meine Spesenabrechnungen V2: Eigene Mitarbeiternummer beim Starten der App nicht korrekt vorbelegt.....	40
3661435 - Meine Spesenabrechnungen V2: lange Laufzeit oder Timeout beim Anzeigen von Beleganlage	40
3663332 - Laufzeitfehler in Klasse CL_HRPAD_IL	40
3609761 - Antragsübersicht in ESS-Abwesenheitsmitteilung	41

10.	Reisemanagement	42
10.1.	Hinweise mit hoher Priorität.....	42
10.2.	Hinweise alle weiteren.....	42
	3652470 - RPRFLDEL: RPRFLDEL: Enqueues unnötig lange gehalten	42
	3664469 - RPRFLDEL: Dump DBSQL_SQL_DEADLOCK_DETECTED	42
	3656120 - DBSQL_SQL_ERROR in PRAP	43
	3656772 - Fehlerbehandlung in RPRTCCO0	43
	3662077 - TRIP: Daten aus Reiseantrag	44
11.	SuccessFactors Employee Central	45
11.1.	Hinweise mit hoher Priorität.....	45
11.2.	Hinweise alle weiteren.....	45
	3600869 - Mashup-Bild für höhere Aufgaben in Employee Central ruft Betrag nicht ab	45
	3636232 - Onboarding-Integration mit ECP - Wiederholungsstatus für gesperrte Personalnummer nicht gesetzt	45
	3636710 - Fehlermeldungen früherer PERNRs werden kopiert und für nachfolgende PERNRs im Datenreplikationsmonitor angezeigt.....	46
	3644433 - Unerwartete Meldung HRSFEC_SERVICES 279 - Änderung der Einstellung ist vor FTSD verboten.	46
	3650540 - Employee Central Payroll: Replikationsfehler in Infotyp für persönliche IDs (IT0185) bei Verwendung kombinierter Konfigurationen	47
	3657136 - Automatisierung der OAuth-2.0-Konfiguration in SuccessFactors Employee Central Payroll	47
	3663666 - Automatisierung von OAuth 2.0 - Korrektur für Syntaxfehler in niedrigerem SAP-BASIS-Release	48
12.	Weitere Hinweise	50
12.1.	Hinweise mit hoher Priorität.....	50
12.2.	Hinweise alle weiteren.....	50
	3578422 - AVmG, BZAE: Fehlerhafte Kennzeichnung der Klasse CL_HRPAYDE_AVM_CONT_BZAE als final50	
	3606721 - NT: Korrektur der Zuordnung von Sachbearbeiter/Sachbearbeitergruppe bei Eintritt in der Zukunft	50
	3631121 - Verwendungsnachweis-Zählerüberlaufkorrektur für Abrechnungsfunktionen/-operationen ...	51
	3654543 - HRLSO_P: HCM DP-Unterstützung für ausgeschiedene Mitarbeiter	52
	3656016 - BEW: Bürgergeld - Fehlende/Falsche Werte im PDF-Formular.....	52
	3659816 - Doppelte Beträge werden im IT0666 für aktive Zeiträume nach inaktiven Perioden erzeugt. ..	53
	3662528 - CATS: Berechtigungsprüfung für Infotyp 2007.....	53
13.	Aktuelle Stammdatendateien	55

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im Oktober 2025. Das Support Package wird seitens SAP am 09.10.2025 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 P6
- Release 6.04 M2
- Release 6.08 F0

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
P6/M2/F0	09.10.2025
P7/M3/F1	06.11.2025
P8/M4/F2	04.12.2025
P9/M5/F3	15.12.2025

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

1.1 Aktuelles

Zwingendes ERiC-Update auf Version 42 bis 11. November 2025

Die Finanzverwaltung hat angekündigt, dass bis spätestens 11. November 2025 um 18:00 Uhr ein Update der ERiC-Schnittstelle (Elster Rich Client) auf Version 42 erforderlich ist. Ab diesem Zeitpunkt werden ELStAM-Meldungen mit älteren Versionen nicht mehr akzeptiert.

Hintergrund

Grund für die Umstellung ist die Integration von Daten der privaten Krankenversicherung (PKV) in das ELStAM-Verfahren. Damit die neuen Datenstrukturen verarbeitet werden können, müssen alle Systeme, die ELStAM-Meldungen übermitteln, auf die neue Schnittstellenversion aktualisiert werden.

Die Finanzverwaltung setzt dabei auf ein zweistufiges Vorgehen:

- Version 42 ist ein technisches Zwischenrelease, welches die PKV-Erweiterung vorbereitet.
- Version 43 folgt zum Jahreswechsel 2025/2026 und bringt die eigentlichen fachlichen Anpassungen.

Diese Aufteilung soll helfen, Risiken im produktiven Betrieb während des Jahreswechsels zu vermeiden.

Auswirkungen für Arbeitgeber und Softwareanbieter

- Alle noch offenen Meldungen, die mit älteren Schnittstellen-Versionen erzeugt wurden, müssen bis spätestens 11. 11. 2025 – 18:00 Uhr erfolgreich abgearbeitet sein.
- Danach sind ausschließlich Meldungen auf Basis der ERiC-Version 42 zulässig. ELStAM-Meldungen mit älteren ERiC-Versionen werden abgelehnt (Fehlercode VH 551005010).

Umsetzung für die verschiedenen Middleware-Versionen

SAP Cloud Integration (CI): Das Update erfolgte automatisch mit Release 2506 im Juli/August 2025.

SAP Business Connector (BC): Das neue ELSTER_EXT-Package 6.10 (Patch 70) steht im SAP Download Center bereit. Die korrigierte Version hat die Build Version 3.

SAP PI / PO: Die neue Version wird mit den SAP-Hinweisen 3625648 (Unterjährige 2025 Änderungen für Elster/PI - mit ERiC 42.2) und 3625698 (Erweiterungen zu Elster 2.2 - Otto Timeout) bereitgestellt.

Handlungsempfehlung

1. Version prüfen: Mit dem Report RPUTX1D0 lässt sich prüfen, welche ERiC-Version aktuell verwendet wird.
2. Meldungen abschließen – alle mit älteren Versionen erzeugten Datensätze vor der Umstellung fristgerecht einreichen.
3. Update planen – rechtzeitig vor dem Stichtag umstellen. Die Schnittstelle kann nach der Umstellung mit den Testreport RPTUX1D0 /RPUTX7D0 geprüft werden.
4. SAP-Hinweise beobachten – Schauen Sie in der abresa-Kundeninfo oder in „SAP for me“ nach aktuellen Hinweisen zu ELSTAM / ERiC.

Fazit

Das Update auf ERiC 42 ist verpflichtend und zeitkritisch. Nur wer die neue Version rechtzeitig implementiert, kann ELStAM-Meldungen auch nach dem 11. November 2025 erfolgreich übermitteln. Eine frühzeitige Planung und technische Abstimmung sind daher unerlässlich.

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3653632 - Payroll function SETCU - incorrect behaviour	
Inhalt	Version vom 19.09.2025 Die Kumulationstabelle CRT wird fälschlicherweise für Lohnarten mit benutzerdefinierten Kumulationsarten initialisiert. Dieser SAP-Hinweis ist für alle Kunden relevant, die den vorherigen SAP-Hinweis 3621259 eingespielt haben, das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Dieser Fehler tritt unter den folgenden Umständen auf: 1. Sie führen die Abrechnung mit einer Bonuszahlung vor der regulären Abrechnung durch. 2. Die Abrechnung berücksichtigt Lohnarten mit kundeneigenen Kumulationsarten. 3. Der Startmonat des benutzerdefinierten Kumulationsintervalls ist größer als der Monat, der der zu verarbeitenden Fürperiode entspricht. Das Bonuszahlungsdatum, das zum Anpassen der Kumulationsperioden verwendet wird, wird falsch ausgewertet.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 4, HRSP F1
Hinweis	3657185 - Payroll Control Center - Performance Tunning for Team Alerts Assignment Job	
Inhalt	Version vom 30.09.2025 In der Anwendung „Payroll Control Center – Prozessmanagement“ gibt es im Schritt „Anfängliche Richtlinien“ bei der Prozesskategorie „Teamüberwachung“ einen Job namens „SYNC. TEAM ALERTS ASSIGNMENT“, der die Warnmeldungen bestimmten Teams zuweist. Dieser Job benötigte viel Zeit. Ein weiteres Symptom ist, dass die Aktivierung nicht funktioniert, wenn Sie das Team in der Anwendung „Teams verwalten“ anpassen und die Änderungen aktivieren. Hierbei handelt es sich um eine Performanceverbesserung.	
Lösung	Wenn das Symptom nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises weiterhin besteht, legen Sie einen zusätzlichen Tabellenindex für PYC_D_PYPTM_ALT mit dem Spaltenfeld OVERRIDE an. Aktivieren Sie den Tabellenindex und versuchen Sie es erneut.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3659350 - PUST: Withdrawn Employee IT0003 fields not cleared by Process Model	
Inhalt	Wenn das Prozessmodell einen zurückgezogenen oder gekündigten Mitarbeiter verarbeitet, wird der Mitarbeiter nicht als abrechnungsrelevant gekennzeichnet, während er nicht ausgewählt wird. Die führt dazu, dass Felder für den Abrechnungsstatus, z.B. "Früheste Stammdatenänderung", nicht so verarbeitet werden, wie sie bei der Ausführung des Abrechnungstreibers auftreten würden. Grund: Das System kennzeichnet den Mitarbeiter nicht als abrechnungsrelevant, wenn die Datumsfelder des Abrechnungsstatus mit dem Periodenbeginndatum übereinstimmen. Voraussetzung: Sie haben den SAP-Hinweis 3279563 eingespielt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3662532 - Payroll Control Center - Technical error raised in completed processes after deleting Step from Process Type	
Inhalt	In der Anwendung „Payroll Control Center – Process Management“ treten technische Fehler auf, wenn Sie nach dem Entfernen von Schritten aus dem Prozesstyp auf abgeschlossene Prozesse zugreifen, die den geänderten Prozesstyp verwenden. Es handelt sich um eine Erweiterung.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 3, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3627187 - Auswertungsreport Abrechnungsergebnisse: Fehler beim Aufrufen des Reports über die Transaktion HRPAYDE_PRAN	
Inhalt	Version vom 29.08.2025 Mit dem SAP-Hinweis 3559794 - neuer Auswertungsreport für Abrechnungsergebnisse wurde ein Rahmenreport zur Auswertung von Abrechnungsergebnissen ausgeliefert. Wurde dieser Report über die Transaktion HRPAYDE_PRAN gestartet, wurde ein inkorrektes Selektionsbild angezeigt. In diesem Selektionsbild wurden die Eingabefelder als Liste und nicht als strukturiertes Selektionsbild angezeigt. Zudem führte die F4-Hilfe in diesem inkorrekten Selektionsbild zu einem Programmabbruch. Ein weiterer Fehler zeigt sich beim erneuten Aufrufen der F4-Hilfe für das Feld "Auswertungsklasse" welche bei erneutem Aufrufen die gleichen Einträge mehrfach anzeigte.	
Lösung	Vor dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung müssen die Aktivitäten aus den beigefügten manuellen Korrekturanleitungen durchgeführt werden.	

	Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Datenelement HRPAYDE_PAYRESULTS_ANA_CLASSID anlegen (s. Hinweis) Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Dieser Fehler tritt nur auf wenn Sie den Hinweis 3559794 eingespielt haben.

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Personalabrechnung > Deutschland > Brutto > Mutterschutzgesetz	Version 6, HRSP 39 26 P6 M2 F0
Hinweis	3627614 - Zuschuss Mutterschaftsgeld: Abbruch bei weniger als drei Grundlagenmonaten	
Inhalt	Version vom 26.08.2025 Die maschinelle Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld bricht mit der Fehlermeldung "ZuschMuschgeld: Weniger als 3 Grundlagenmonate vorhanden" ab, sofern weniger als 3 Grundlagenmonate für die Berechnung vorliegen. Entsprechend §§ 18 bis 20 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) soll aber der tatsächliche Beschäftigungszeitraum verwendet werden, sofern das Beschäftigungsverhältnis kürzer als drei Monate ist. Der Abbruch in der Funktion DOZMG CALC im Monat des Mutterschutzes erfolgt, sofern nicht mindestens drei Grundlagenmonate vorliegen. Dies ist dann der Fall, wenn die Abwesenheit Mutterschutz weniger als drei Monate nach dem Eintritt der Mitarbeiterin liegt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3632576 - AVERA: rückwirkende Änderung der Berechnung	
Inhalt	Version vom 18.09.2025 Für Mitarbeiter werden rückwirkende andere Durchschnittswerte berechnet als in der Originalabrechnung. Ursache dafür ist: - Sie haben den SAP-Hinweis 3550873 eingebaut. - Ihre Mitarbeiterin ist innerhalb des Intervalls zur Durchschnittsberechnung eingetreten. - Sie nutzen die Verarbeitung zu Anpassungstyp 4.	
Lösung	Zur Lösung haben Sie über die Teilapplikation XR05 nun die Möglichkeit, die Korrektur aus SAP-Hinweis 3550873 bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu deaktivieren. Damit können Sie Rückrechnungen in einen vergangenen Zeitraum verhindern. Wir empfehlen, auf die Deaktivierung wenn möglich zu verzichten und falls doch, das Datum möglichst früh anzusetzen. Wollen Sie diesen Teil der Korrektur manuell einbauen, so legen Sie im View V_T596A die Teilapplikation XR05 mit dem Text 'PY-XX, NO RETRO: deaktivieren von HW 3550873' an. Danach implementieren Sie die Korrekturanleitung. Zum Deaktivieren der Korrektur aus SAP-Hinweis 3550873 geben Sie im View V_T596D ein entsprechendes Intervall (z.B. 1.1.1900 bis 31.7.2025) an.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlegen neue TA XR05 im View V_T596A, ggf. deaktiveren der TA über V_T596D Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 1, HRSP 39 40 26 27 01 01 P6 P7 P7 N6 N1 M2 M3 M3 K0 I5 H4 F0 F1 F1
Hinweis	3644714 - Abrechnung: Änderungen für Recall und MIX	
Inhalt	Wenn Sie diesen Hinweis als Bedingung für den Hinweis 3619534 einspielen oder über das Supportpackage in das System übernehmen kann im Nachgang die Warnmeldung 010 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG für das Unterprogramm 'UPD-P0003_NEW' auftreten.	

Lösung	Das System gibt die Warnung aus, wenn die Ausgabe der neuen Subroutine von den ursprünglichen Werten abweicht. Derzeit werden noch die ursprünglichen Werte verwendet. Melden Sie dies jedoch an SAP, damit das Problem analysiert werden kann.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: s. Hinweis Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten	Version 2, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3652555 - Technische Änderung in der Sozialversicherung	
Inhalt	Version vom 17.09.2025 Mit diesem SAP-Hinweis werden technische Änderungen in der Sozialversicherung ausgeliefert, die keine Auswirkungen auf die bestehende Funktionalität haben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 P7 N6 N1 M3 M3 K0 I5 H4 F1 F1
Hinweis	3653045 - Kundenaktion: Programmtypen MIX und SP	
Inhalt	Sie erhalten die Warnmeldung 009 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG: PGM MIX/SP: Sie nutzen einen temporären Parameterwert (siehe Langtext) Sie nutzen in Ihrem Schema die Abrechnungsfunktion PGM mit Wert MIX oder mit Wert SP.	
Lösung	Sollte diese Warnmeldung bei Ihnen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Berater/Systembetreuer. Dieser wird das Schema entsprechend analysieren und ggf. eine Meldung bei der SAP eröffnen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3656491 - RPCIPE00: Payroll area not valid	
Inhalt	Version vom 16.09.2025 Sie starten den Report RPCIPE00 zur Auswertung von Abrechnungsergebnissen und versorgen die Kostenplanung mit einer Abrechnungssimulation. Das Reportprotokoll gibt den Fehler 'Abrechnungskreis ist ungültig' mit der Nachrichtennummer 3G108 aus. Mindestens eine selektierte Personalnummer ist einem 'nicht abrechnungsrelevanten' Abrechnungskreis im letzten Satz des Infotyps 0001 zugeordnet. Dieser Abrechnungskreis ist in der Tabelle T549A auf 'nicht abrechnungsrelevant' (Kennzeichen 'Abrechnungskreis abrechnen' = leer) gesetzt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die betroffenen Personalnummern werden nicht ausgewertet, da kein zu simulierendes Abrechnungsergebnis vorliegt, da der Status nicht abrechnungsrelevant ist.	

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Diesmal keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 3, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3653389 - A1-Verfahren: Optimierung des Protokolls bei Ausschluss von Personalnummern	
Inhalt	Version vom 12.09.2025 Wenn auf dem Selektionsbild des Reports A1-Meldungen erstellen (RPCA1VD0_OUT) Personalnummern ausgeschlossen werden, kann es insbesondere bei aktiviertem Detailprotokoll zu erhöhten Laufzeiten oder Abbrüchen kommen.	
Lösung	Der Programmfehler wird korrigiert. Grundsätzlich empfehlen wir weiterhin das Detailprotokoll in Reports der SV-Meldeverfahren nur bei Simulationsläufen für wenige Personalnummern zu aktivieren.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3638757 - DaBPV: Änderung der Absendernummer	
Inhalt	Version vom 16.09.2025 Sie ändern die Absendernummer für SV-Meldeverfahren. Im DaBPV-Verfahren können sich in diesem Fall zwei Probleme ergeben: - In der Kündigung eines Abonnements ist die Absendernummer aus der bestehenden Anmeldung zu kopieren. Dies gilt sowohl für die Absendernummer im Ordnungsmerkmal als auch für die Absendernummer im AGTOSV-Header. Im AGTOSV-Header wird die Absendernummer nur kopiert, wenn die Kündigung vor dem Wechsel der Absendernummer erstellt wird. Zu einem späteren Zeitpunkt wird hier die neue Absendernummer verwendet. - Erfolgt die Änderung der Absendernummer untermonatig und im Monat der Anmeldung eines Personalfalls, wird die Änderung der Absendernummer nicht	

	erkannt. Es werden keine Kündigung und Anmeldung mit der neuen Absendernummer erstellt.
Lösung	Im AGTOSV-Header wird auch zu späteren Zeitpunkten die alte Absendernummer aus der Anmeldung übernommen. Die Änderung der Absendernummer wird nun auch im Monat der Anmeldung des Personalfalls erkannt. Generell folgt bei untermonatigen Änderungen des Ordnungsmerkmals die Kündigung und neue Anmeldung erst zum Ersten des Folgemonats.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3639715 - DaBPV: Umgang mit der (ungültigen) SteuerID	
Inhalt	Version vom 19.09.2025 Folgende Fehler im Umgang mit der Steuer Identifikationsnummer können auftreten: - Die Steuer Identifikationsnummer wird nicht zum Tagesdatum gelesen. - Nach einer proaktiven Kündigung aufgrund einer nicht mehr gültigen Steuer Identifikationsnummer wird eine neue Anmeldung erstellt. - Sie haben eine neue Anmeldung für einen Personalfall versendet. Diese Anmeldung wird mit der Fehlernachricht "Eine Anmeldung für diese IdNr ist nicht zulässig." (PUEG-3007-F) abgelehnt. Anschließend wird erneut eine inhaltsgleiche neue Anmeldung erstellt.	
Lösung	Der Umgang mit der Steuer Identifikationsnummer ändert sich folgendermaßen: - Die Steuer Identifikationsnummer wird zum Tagesdatum gelesen. Liegt zum Tagesdatum kein Infotyp Steuerdaten D (0012) vor, wird die Steuer Identifikationsnummer wie bisher zum ersten zukünftigen Datum gelesen zu dem eine PV-pflichtige Beschäftigung für diesen Personalfall vorliegt. - Eine neue Anmeldung nach einer proaktiven Kündigung wird frühestens zum ersten Tag des auf die proaktive Kündigung folgenden Monats erstellt. Außerdem wird die neue Anmeldung nur erstellt, wenn sich die Steuer Identifikationsnummer und/oder das Geburtsdatum des Personalfalls im Vergleich zu der proaktiv gekündigten Anmeldung geändert hat. - In der Regel tritt das genannte Problem auf, wenn der Personalfall vor der ersten Anmeldung im DaBPV-Verfahren verstorben ist. Eine Anmeldung ist nun nicht mehr möglich. Um diesen Personalfall vom Verfahren ausschließen zu können, müssen Sie ab dem DATUMANFRAGE der erstellten Anmeldung die PV Sonderregel Ausschl. DaBPV (06) im Infotyp Sozialversicherung D (0013) setzen. Neben der PV Sonderregel wird geprüft, ob eine Fehlerrückmeldung mit der Fehlernachricht "Eine Anmeldung für diese IdNr ist nicht zulässig." (PUEG-3007-F) für diesen Personalfall vorhanden und verarbeitet ist.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 7, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3646178 - DaBPV: Sachbearbeiterliste Statuswechsel trotz Fehlermeldung	
Inhalt	Version vom 18.09.2025 Update 11.09.2025: Die Sachbearbeiterliste setzt fälschlicherweise das Änderungskennzeichen, obwohl keine Datenänderung vorliegt, und zeigt daraufhin Statusmeldungen zum Speichern an. Der Fehler wurde behoben. In der Sachbearbeiterliste des DaBPV-Verfahrens betätigen Sie den Button Daten verwenden oder Daten nicht verwenden bei einer Meldung im Status zu prüfen. Obwohl Sie die Fehlernachricht erhalten Person wird bereits von User XY bearbeitet, wird der Status einer Meldung von zu prüfen auf manuell verarbeitet geändert. Der Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) wird nicht angelegt.	
Lösung	Der Status einer Meldung in der Sachbearbeiterliste ändert sich nun bei einer auftretenden Fehlernachricht nicht mehr. Außerdem wurde der Titel im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp DBPV zu "Elektronischer Datenaustausch für das DaBPV-Verfahren" angepasst.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3651760 - DaBPV: Abbruch beim Erstellen von Historienanfragen	
Inhalt	Version vom 11.09.2025 Beim Report DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS) selektieren Sie Personalnummern für einen Zeitraum, zu dem bereits eine Historienanfrage gestellt und beantwortet wurde. Beim Ausführen des Reports bricht das Programm mit einem ABAP-Runtime-Fehler (Dump) ab.	

Lösung	Nach Einspielen dieser Korrektur bricht der Report DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS) in diesem Fall nicht mehr ab. Fälle, in denen für eine Personalnummer und den ausgewählten Zeitraum bereits eine Meldung erstellt und beantwortet wurde, werden nun korrekt verarbeitet.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3618604 - EEL: Steuerbrutto für Grenzgänger Belgien wird irrtümlich um 8% gemindert	
Inhalt	Version vom 03.09.2025 Beim Erstellen der Entgeltbescheinigung mit dem Report Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen (RPCEEVD0_OUT) wird bei Grenzgängern Belgien ein Netto-Entgelt ermittelt, das sich aus einem um 8% geminderten fiktiven Steuerbrutto berechnet. Damit werden Grenzgänger Belgien anders behandelt als Grenzgänger in andere Staaten. Für die Reduzierung des Steuerbruttos um 8% gibt es allerdings keine Grundlage in der EEL-Verfahrensbeschreibung. Die EEL-Verfahrensbeschreibung regelt lediglich, daß für Grenzgänger (mit Ausnahme von Frankreich) bestimmte Steuerklassen fiktiv anzunehmen sind und ein fiktives Steuerbrutto zu bilden ist. Dabei wird nicht zwischen Belgien und anderen Staaten unterschieden und eine Minderung um 8% wird nicht erwähnt.	
Lösung	Es wird eine neue Teilapplikation SVE8 (EEL: Behandlung Grenzgänger wie Fiktivlauf SVNT (§23c SGB IV)) ausgeliefert. Ab Gültigkeit der Teilapplikation SVE8 verhält sich der Report RPCEEVD0_OUT bei der fiktiven Nettoberechnung genauso wie der Fiktivlauf SVNT bei der Ermittlung des Vergleichsnettos für §23c SGB IV: Bei Grenzgängern (mit Ausnahme von Frankreich) werden die Steuerdaten folgendermaßen modifiziert: - es wird Steuerklasse 1 gesetzt - die Sonderregel für Grenzgänger wird gelöscht - der Kinderfreibetrag wird gelöscht. Mit diesen modifizierten Steuerdaten wird dann die fiktive Nettoberechnung aufgerufen. Die Teilapplikation SVE8 ist im Standard ab 01.01.2026 gültig. Sie kann über Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Zeiträume aktiviert werden. Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Packages bzw. der Korrekturanleitung	

	Prüfen Sie, ob Sie die Teilapplikation SVE8 für frühere Zeiträume aktivieren wollen. Für Grenzgänger können sich dadurch Änderungen im Netto-Entgelt der EEL-Meldung ergeben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Prüfen Sie, ob Sie die Teilapplikation SVE8 für frühere Zeiträume aktivieren wollen. Für Grenzgänger können sich dadurch Änderungen im Netto-Entgelt der EEL-Meldung ergeben.

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 7, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3634502 - ELStAM-PKV: Anpassungen der Prüfung auf korrektes Customizing der Teilapplikation E2PV	
Inhalt	Version vom 09.09.2025 Mit diesem SAP-Hinweis werden die folgenden Anpassungen vorgenommen: - Report ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen (RPCE2SD0_IN): Die Prüfung auf ein korrekt gepflegtes Customizing der Teilapplikation E2PV (V_T596M) wird in der Programmlogik ab dem 01.08.2025 durchgeführt. Ab diesem Datum kann es zu folgender Warnung im Ausgabeprotokoll kommen: HRPAYDEE2 359: "Institute für PKV-Daten in V_T596M Teilappl. E2PV (<PERSONALBEREICH> / <PERSONALTEILBEREICH>) nicht gepflegt". Als Stichtag der Prüfung zum Lesen des Customizings der E2PV dient der 01.01.2026. Die Warnung kann mehrfach für unterschiedliche Personalbereiche/Personalteilbereiche ausgegeben werden. - Report ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen (RPCE2SD0_IN): Im Ausgabeprotokoll kommt es zu folgender Fehlermeldung im Ausgabeprotokoll: PG 301: "Kein Eintrag in Tabelle T596M für 01 E2PV <GÜLTIGKEITSBEGINN> <GÜLTIGKEITSENDE>" Die Fehlermeldung kann mehrfach ausgegeben werden, je nachdem wie viele Einträge für die Teilapplikation E2PV im Customizing V_T596M durch die Programmlogik erwartet werden. - Report ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen (RPCE2SD0_IN): Der Laufzeitfehler (STRING_OFFSET_TOO_LARGE), der beim Ausführen des RPCE2SD0_IN bzw. RPCE2SD0_IN_VR auftritt, wird behoben. - Report ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS): Es wird nicht das korrekte Customizing des V_T596M gelesen um den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) anzulegen. Dadurch kommt es zu diversen Fehlermeldungen, Warnungen oder falschen Einträgen im Infotyp IT0079. Ursache - Bei der Prüfung wurde eine Zusammenfassung über das Customizing Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) nicht berücksichtigt. Stattdessen wurde erwartet, dass es für jeden Eintrag eines	

	Personalbereichs/Personalteilbereichs im Customizing für die LSTC in der V_T596M auch einen Eintrag für E2PV geben muss. Diese Erwartung wird mit diesem SAP-Hinweis korrigiert. - Sie haben alle vorhergehenden Hinweise zum Thema ELStAM-PKV eingespielt, aber noch keinen Eintrag für das Customizing in der V_T596M für die Teilapplikation E2PV angelegt. - Sie haben kundeneigene Felder für den Infotyp Sozialversicherung (IT0013) angelegt (Felder in der Struktur CI_P0013). - Beim Lesen des Customizing der V_T596M für die Teilapplikation E2PV wird für die Zusammenfassung das Customizing der V_T596L mit der Teilapplikation Lohnsteuerbescheinigung (LSTB) herangezogen.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden die folgenden Anpassungen ausgeliefert: - Eine Zusammenfassung für die Teilapplikation E2PV über die V_T596L wird berücksichtigt, sodass es zu keinen oder weniger Warnungen kommt. - Es kommt nur noch zu Warnungen und nicht mehr zu Fehlermeldungen. - Es kommt nicht mehr zu einem Laufzeitfehler. - Für die Zusammenfassung wird die V_T596L mit der Teilapplikation E2PV gelesen, sodass anschließend die V_T596M korrekt gelesen wird.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 39 26 01 P6 M2 FO
Hinweis	3636682 - ELStAM-Checktool: Merkmal DE2EL wird nicht berücksichtigt	
Inhalt	Version vom 28.08.2025 Beim Ausführen des Reports ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten (RPUE2ED0) kommt es zu unberechtigten Fehlermeldungen, da das Merkmal für das ELStAM-Verfahren (DE2EL) nicht berücksichtigt wird. Beim Ausführen der Prüfung Anmeldung (AN001) und Prüfung Abmeldung (AB001) wird analysiert, ob der zu prüfende Personalfall angemeldet sein muss am ELStAM-Verfahren. Dabei wird das Merkmal für das ELStAM-Verfahren (DE2EL) nicht berücksichtigt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird das Merkmal DE2EL bei den beiden Prüfungen berücksichtigt und es kommt nicht mehr zu unberechtigten Fehlermeldungen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 4, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3617451 - KEA-Meldeverfahren: Berücksichtigung der nicht AV-pflichtigen Personen in der Gesamtzahl der Arbeitnehmer	
Inhalt	Version vom 17.09.2025 Mit der Einführung des KEA-Meldeverfahrens wird es notwendig, dass der Infotyp Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) auch für nicht AV-pflichtige Personen angelegt wird. Diese Infotypsätze mit dem Kennzeichen „nimmt nicht teil“ werden für die Bestimmung der Anzahl der Beschäftigten im Betrieb benötigt. Mit dem vorliegenden Hinweis werden die dafür benötigten Programmänderungen ausgeliefert. Das KEA-Verfahren befindet sich aktuell in Pilotierung und ist noch nicht allgemein freigegeben. In den über das KEA-Meldeverfahren erstellten Anträgen auf Kurzarbeitergeld ist die Anzahl der Beschäftigten im Gesamtbetrieb bzw. der Abteilung anzugeben. Das Programm KEA: Leistungsanträge erstellen (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) berücksichtigt dabei Arbeitnehmer, für die in der Abrechnungsperiode ein Satz des Infotyps Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) für die Kug-Referenznummer der Meldung vorliegt. Bei der Ermittlung dieser Anzahl der Beschäftigten existieren folgende Probleme: - Diejenigen Beschäftigte werden nicht gezählt, für die in der Abrechnungsperiode ausschließlich Sätze des Infotyps mit dem Kennzeichen "Nimmt nicht teil" vorliegen. - Bei der Anzahl der Beschäftigten sollen auch nicht AV-pflichtige Personen gezählt werden. Das Programm "Batch-Input für KuG/SKuG" (RPIKUGD0) legt für nicht AV-pflichtige Personen jedoch keinen Satz des Infotyps Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) an. Damit werden diese Beschäftigten nur gezählt, wenn die Infotypsätze auf anderem Weg angelegt werden.	
Lösung	Das Programm RPIKUGD0 wird dahingehend geändert, dass der Infotyp Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) auch für diejenigen Zeiträume angelegt wird, in denen im Infotyp Sozialversicherung (0013) das AV-Kennzeichen 0 eingetragen ist. In diesen Infotypsätzen ist das Kennzeichen "Nimmt nicht teil" markiert. Die Abrechnungsfunktion P0049 wird dahingehend geändert, dass ein Eintrag in der Abrechnungstabelle KUG auch dann angelegt wird, wenn in der Abrechnungsperiode nur Sätze des Infotyps Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) mit dem Kennzeichen "Nimmt nicht teil" vorliegen. Bei der Erfassung des Infotyps Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) über die Transaktion PA30 können Infotypsätze für nicht AV-pflichtige Personen nur mit dem Kennzeichen "Nimmt nicht teil" gesichert werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSA Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteueranmeldung	Version 2, HRSP 39 26 01 P6 M2 FO
Hinweis	3633923 - LStA: Berücksichtigung weiterer Abrechnungskreise bei Nutzung des Prozessmodells (PUST/PEST)	
Inhalt	Version vom 03.09.2025 Beim Start des Reports Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0) im Prozessmodell der PUST/PEST wird nur der Abrechnungskreis des zuvor in der Prozesskette ausgeführten Abrechnungslaufs (RPCALCD0) berücksichtigt. Wird das Prozessmodell zeitversetzt für unterschiedliche Abrechnungskreise gestartet und soll beim letzten Start die Lohnsteueranmeldung für mehrere Abrechnungskreise gestartet werden, so ist dies nicht möglich. Beim Start des Reports Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0) im Prozessmodell werden die in der Variante hinterlegten Parameter (u. a. Abrechnungskreis) durch die zuvor im Abrechnungslauf gesetzten Werte überschrieben. Dieses Vorgehen ist grundsätzlich korrekt und Bedarf keiner Korrektur. Einen Ausnahmefall stellt die Lohnsteueranmeldung dar. Hier kann die Notwendigkeit bestehen, für mehrere Abrechnungskreise aufgrund einer gemeinsamen ArbeitgebersteuerID, nur eine Anmeldung zu erstellen.	
Lösung	Mit der im SAP-Hinweis enthaltenen Korrektur wird ein zusätzlicher Parameter P_PMVARI bereitgestellt. Der Parameter wird nicht auf dem Selektionsbild angezeigt. Er kann aber über die Pflege der Variante (Attribute) gesetzt werden. Zum Setzen des Parameters ist die Tabelle TVARVC mit einer Variable mit dem Wert X zu verwenden. Ist der Parameter in einer Variante für den Report Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0) gesetzt, prüft das Programm, ob der Report über das Prozessmodell gestartet wurde. Ist dies der Fall, so werden für den Reportlauf die Abrechnungskreise aus der Variante gesetzt und die zuvor durch das Prozessmodell übergebenen Werte überschrieben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3649139 - SV: Generische Zuordnerfunktionalität - Anzeige Simulationsnachricht	
Inhalt	Bei der Verwendung der generischen Zuordnerfunktionalität für Meldeverfahren wird im Protokoll keine Simulationsnachricht ausgegeben, wenn der Zuordnerreport ohne Datenbank-Update ausgeführt werden. Die generische Zuordnerfunktionalität für Meldeverfahren wird aktuell von folgenden Verfahren genutzt: - DaBPV: Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) - eAU: eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS) - DSAK: DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen zuordnen (RP_PAYDE_AK_ASSIGN_NOTIFS) - euBP: euBP: Eingangsmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_EBP_ASSIGN_NOTIFS) - rvBEA Forms: rvBEA Forms Anfragen und Rückmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_RVF_ASSIGN_NOTIFS) - KEA: KEA-Rückmeldungen zu KEA-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_KEA_ASSIGN_NOTIFS)	
Lösung	Beim Ausführen der Reports ohne Datenbank-Update wird die Nachricht "Simulationslauf, kein Datenbank-Update" im Protokoll ausgegeben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

4.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal Keine

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen.

5.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 5, HRSP 40 27 01 P7 P7 N6 N1 M3 M3 K0 I5 H4 F1 F1
Hinweis	3619534 - Fehler bei Simulation aus Infotyp Basisbezüge	
Inhalt	Version vom 17.09.2025 Die Abrechnungssimulation aus Infotyp 0008 Basisbezüge ist nicht korrekt und weist falsche Rückrechnungsketten aus. Ihre HCM Lokalisierung nutzt den Recall-Mechanismus (siehe SAP-Hinweis 1166656; zurzeit: nur Deutschland und Österreich).	
Lösung	Spielen Sie zunächst die SAP-Hinweise 3632957 und 3644714. Zur Lösung wird im Falle eines Wiederaufrufs der Abrechnung der Puffer auf den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt. Beachten Sie, dass diese Korrektur nur dann wirksam ist, wenn bei ihnen die zentrale (Abrechnungs-)Pufferung deaktiviert ist, d.h. in der Sicht V_T77S0 ist ADMIN PBON = SPACE (oder nicht vorhanden) oder ihr Benutzerparameter HRPCLX_NEW_BUFFERING hat den Wert '-' (oder ist nicht vorhanden).	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 3, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3635303 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Zusätzliche Option zum Simulieren einer Änderungsoperation (OPERATION = 'CHM')	
Inhalt	Version vom 01.10.2025 Mit Hilfe des Funktionsbausteins HR_CONTROL_INFITY_OPERATION ist es bisher schon möglich eine Einfügeoperation für einen Mitarbeiterstammsatz zu simulieren (Parameter OPERATION = 'CHK').	

	Bisher gibt es jedoch keine Möglichkeit, analog eine Änderungsoperation zu simulieren.
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der Baustein auch eine Möglichkeit bietet, eine Änderungsoperation zu simulieren. Hierzu muss der Parameter OPERATION nach dem Einspielen der Korrektur mit dem Wert 'CHM' versorgt werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 4, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3642648 - IT0001: 'Budgetperiode' wird nicht korrekt über HRCA_COBL_CHECK verprobt		
Inhalt	Version vom 23.09.2025 Bei der Pflege eines Datensatzes des Infotyps 0001 ("Organisatorische Zuordnung") erscheint die Fehlermeldung RP 182 ("Kontierung Budgetperiode ist am &2 in HR aktiv und muß daher gefüllt werden"), obwohl das entsprechende Feld BUDGET_PD korrekt gefüllt ist. Die Pflege der Daten erfolgt mittels des klassenbasierten Infotypframeworks (ITF) In den Einstellungen des 'Haushaltsmanagements' (Tabelle FMISPS) haben Sie das Kontierungselement 'Budgetperiode' aktiviert (Feld BUDGETPD_ACT = 'X') und ein entsprechendes Beginndatum für die Verfügbarkeit des Feldes im HR hinterlegt (Feld BUD_PER_START_HR) Das Feld BUDGET_PD wurde nicht an die Schnittstelle des Bausteins HRCA_COBL_CHECK übergeben. Hierdurch wurde der Initialwert verprobt und eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.		
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass das Feld korrekt übergeben und verprobt wird.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3645268 - Loans - IT0045 - TILBG field is visible when it should not be	
Inhalt	Wenn Sie die Transaktion PA30 verwenden und IT0045-Daten anzeigen, wird das Feld TILBG für Typen wiederkehrender Vorschussdarlehen angezeigt. Wenn Sie hrpa_starcher tp verwenden, um dasselbe Darlehen zu bearbeiten, ist das Feld nicht sichtbar, und das Darlehen kann aufgrund von Fehlern, die sich auf das Feld beziehen, nicht gesichert werden. Ursache: Das Feld TILBG soll für den Typ des wiederkehrenden Vorschussdarlehens der Darlehensarten nicht sichtbar oder gelesen werden, ist jedoch in der Transaktion PA30 sichtbar. Voraussetzung: Sie verwenden eine Darlehensart, die als wiederkehrender Vorschuss kategorisiert ist.	
Lösung	In diesem Hinweis wurden die folgenden Änderungen vorgenommen: - Das Feld TILBG in PA30 IT0045 wurde ausgeblendet, wenn der Darlehentyp der ausgewählten Darlehensart ein wiederkehrender Vorschuss ist. - Der Quelltext im IT0045 wurde geändert, sodass nicht nur die Darlehensart 0130 für den wiederkehrenden Vorschuss betrachtet wird, sondern stattdessen der Darlehentyp der Darlehensart (Darlehentyp 'D') gelesen wird. - Der Darlehentyp für die Darlehensart "Wiederkehrende Vorauszahlung" (0130) wurde von "Ratendarlehen" in "Wiederkehrender Vorschuss" geändert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Rufen Sie die Transaktion SM30 auf, und bearbeiten Sie die View V_T506A. Wählen Sie die Darlehensart 0130 aus, und ändern Sie ihren Darlehentyp in "Dauervorschuss". Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-CE Personalmanagement > Mehrfachbeschäftigung	Version 2, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3655329 - IT0712: Fehlermeldung PBAS_0712 010 ("Fehlender Hauptvertrag für Personalnummer &1") tritt auf	
Inhalt	Version vom 19.09.2025 Bei der Einstellung einer weiteren Personalnummer zu einer bestehenden Person, tritt beim Anlegen des Infotyps 0001 ("Organisatorische Zuordnung") die Fehler PBAS_0712 010 ("Fehlender Hauptvertrag für Personalnummer &1") auf. Voraussetzung: - Für die Person existieren bereits Datensätze in Infotyp 0712 ("Hauptvertrag") mit den Subtypen CARN oder AUBN	

	- Die Person wird mittels des klassenbasierten Infotyp-Frameworks ins System gebracht Für den entsprechenden Gruppierungswert des neuen Vertrags existiert an der Person noch kein zugehöriger Datensatz zu Infotyp 0712. Hierdurch kann über die Funktionalität des "Data Sharing" kein Datensatz des Infotyps auf die neu einzustellende Personalnummer kopiert werden. Das System interpretiert das Fehlen dieses Datensatzes jedoch fälschlicherweise als "Lücke" und bricht die Verarbeitung mit Fehlermeldung PBAS_0712 010 ab.
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Fehlermeldung nicht mehr auftritt und die Personalnummer korrekt eingestellt werden kann.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3660313 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Zusatzdaten können im Änderungsmodus verloren gehen		
Inhalt	Version vom 01.10.2025 Mit Hilfe des Funktionsbausteins HR_CONTROL_INFITY_OPERATION ändern Sie Mitarbeiterstammdaten eines Mitarbeiters. Hierbei gehen unter Umständen am zu ändernden Datensatz vorhandene Zusatzdaten verloren. Voraussetzung: - In Tabelle T77S0 ist das Flag CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") sowie mindestens eines der drei folgenden Flags auf 'X' gesetzt: - o CCURE MAINS ("Concurrent Employment Hauptschalter") - o CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter") - o CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter") - Der zu verbuchende Infotyp soll laut Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") über das klassenbasierte Infotypframework (ITF) verbucht werden (NITF_ADM <> '0' ("Nicht zulässig")) Im Änderungsmodus erzeugte der Baustein mittels Methode IF_HRPA_MASTERDATA_BL~GET_INFITY_CONTAINER einen neuen Infotyp-Container. Dieser Container enthielt jedoch nicht, die am Datensatz evtl. vorhandenen Zusatzdaten.		
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die vorhandenen Zusatzdaten nicht verloren gehen.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja		

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP 40 27 01
Hinweis	3661465 - PA30: Fehlende Sortierung der Subtypen bei Infotypen der Zeitwirtschaft	
Inhalt	Version vom 29.09.2025 Mit der Transaktion PA30 (Personalstammdaten pflegen) erfassen Sie einen der folgenden Infotypen der Zeitwirtschaft: - Vertretungen (2003) - Bereitschaft (2004) - Anwesenheitskontingente (2007) - Zeitumbuchungsvorgaben (2012) - Kontingentkorrekturen (2013) Für die Auswahl des Subtypen verwenden Sie die F4 Hilfe. Fälschlicherweise sind die Einträge nicht aufsteigend sortiert. Programmfehler. Der Fehler tritt nur auf falls 'HDB' (HANA) als Datenbanksystem verwendet wird.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3639685 - V3S: Zuordnung eines Zeitereignisses zum Vortag	
Inhalt	Version vom 22.09.2025 Sie setzen die Funktionalität der Vorgezogenen Dritten Schicht (V3S) ein. Für die Zuordnung eines Zeitereignisses zum aktuellen Tag bzw. Vortag (Zustand 'A07') haben Sie im View V_T705B (Verarbeitungszustände BDE) als Reaktion für den Returncode einen Wert 'n' hinterlegt. Dieser wird fälschlicherweise nicht berücksichtigt. Programmfehler der auftritt wenn: - die Funktionalität 'Vorgezogene Dritte Schicht' (TIMGT V3S) aktiviert ist - das Datum des Zeitereignisses am Folgetag des gerade ausgewerteten Tages liegt - es sich um eine Schicht handelt die - o weder mitternachtsübergreifend - o noch als mit 'Beginn am Vortag' gekennzeichnet ist	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3659228 - PA30: Fehlende Kollisionsprüfung bzw. Abgrenzen im Listbild	
Inhalt	Sie verwenden das Listbild (Dynpro 3000) zum Sperren/Entsperren bzw. Ändern von An- oder Abwesenheiten. Beim mehrmaligen Ausführen erfolgt fälschlicherweise keine Kollisionsprüfung bzw. nachfolgend das automatische Abgrenzen.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

7.1 Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 4, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3641087 - Uneindeutige Ermittlung der Gemeindenummer	
Inhalt	Version vom 11.09.2025 Mit dem Hinweis „3586107 - GEMFA - Verbesserung der Lösung zum Lesen der Gemeindenummer und dem Bundesland“ wurde eine neue Funktionalität ausgeliefert. Diese wird jetzt bei einer Ermittlung der Gemeindenummer für den Arbeitnehmer im Programm für die Erstellen der Personalstandstatistik und im Programm zum Erstellen des Registerzensus verwendet. Der Funktionsbaustein PYDE_GET_BUNDESLAND kann bei unterschiedlichen Datenbanksystemen unterschiedliche Gemeindenummern liefern, wenn die Schreibweise des Ortes (Ort01) nicht genau mit der Schreibweise aus der GEMFA-Datei übereinstimmt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 4, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3646667 - RPIPSR00: Erfolgsmeldungen werden im NT nicht angezeigt, wenn es Warnmeldungen gibt	
Inhalt	Version vom 23.09.2025 Wenn die Ausgabe von Erfolgsmeldungen für den Report RPIPSR00 (Tarifliche Umstufung) durch das Merkmal PSRCL aktiviert ist, es aber bei einer Stufensteigerung für eine Personalnummer zu Warnmeldungen kommt, werden für diese Personalnummer trotz erfolgreicher Umstufung keine Erfolgsmeldungen im Notification Tool ausgegeben. Der Hinweis hat keine Auswirkung auf die Stufensteigerung selbst und bezieht sich lediglich auf die Aufgaben/Meldungen im Notification Tool, wenn im Merkmal PSRCL der Wert DEPBS_NT hinterlegt ist.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3648255 - TVöD SuE: Warnmeldung bei Austritt im Folgeperiode	
Inhalt	Version vom 28.08.2025 Wenn im Kontingent für die SuE Umwandlungstage noch ein Restbetrag ist und es in der folgenden Periode einen Austritt gibt, wird in der Abrechnung keine Warnmeldung angezeigt.	
Lösung	Mit der Korrektur erscheint in der Abrechnung in der Periode vor dem Austritt die Warnmeldung "Restbetrag im Kontingent &1, Austritt in der Folgeperiode" (Nr. 018 aus der Nachrichtenklasse HRPAYDE_CONT).	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja/Nein Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T10D Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 4, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3652107 - Anpassung zu TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA)	
Inhalt	Version vom 11.09.2025 Das Redaktionsverfahren zur Umsetzung der Tarifeinigung wurde am 14. Juli 2025 abgeschlossen. Die erste Umsetzung zum Tarifabschluss wurde mit dem 3595821 - TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA) ausgeliefert. Mit diesem Hinweis werden die prozentualen Erhöhungen für individuelle Endstufen in der Sicht Dynamische Tarifierhöhung (V_T510D) ergänzt. Weitere Punkte aus dem Tarifabschluss	

	Freiwillige Erhöhung der durchschnittlichen regelmäßigen Wochenarbeitszeit auf bis zu 42 Wochenstunden - Die Umsetzung hierzu wird mit dem Hinweis 3599752 - TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA): Erhöhung der regelmäßigen Arbeitszeit ausgeliefert. Der Hinweis wird nach einer Pilotphase allgemein freigegeben. Teilweise Umwandlung der Jahressonderzahlung in freie Tage - Die Entwicklung zu diesem Thema ist für 2026 geplant. Die Änderung gilt ab 1. Januar 2026, sodass erst die Jahressonderzahlung im Jahr 2026 gewandelt werden kann. Einrichtung von Langzeitkonten auf betrieblicher Ebene - Da die Ausgestaltung durch eine Betriebsvereinbarung oder einvernehmlicher Dienstvereinbarung geschieht, ist hierzu keine Umsetzung im SAP-Standard geplant.
Lösung	Dynamische Tarifierhöhung für individuelle Zwischen- und Endstufen (Sicht V_T510D) Es werden die Dynamisierungsfaktoren für das Vergleichsentgelt (SAP-Musterlohnart OD0V) für individuelle Endstufen zum 1. April 2025 und zum 1. Mai 2026 ergänzt. Diese Anpassung betrifft folgende Tarifarten, -gebiete und -gruppierungen des SAP Mustercustomizings: - TVöD Bund: Tarifart 33, Tarifgebiet 20/30, Gruppierung 3 - TVöD VKA: Tarifart 34, Tarifgebiet 20/30, Gruppierung 3
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T510D Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bei Einspielung des Support Packages gleichen Sie bitte den View V_T510D mit Mandant 000 ab.

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 4, HRSP 38 39 25 26 01 H3 E9 F0
Hinweis	3635046 - Bei der Genehmigung einer Reisespesenabrechnung bleibt die Fahrzeugklasse auf 'MTG' bzw. 'MTE' eingestellt, obwohl kein triftiger Grund für diese Reise genehmigt wurde	
Inhalt	Version vom 30.09.2025 Sie verwenden im Rahmen eines Landesreisekostengesetzes die Fahrzeugklassen mit und ohne triftigen Grund (z.B. 'MTG' und 'OTG')? Sie möchten eine Reisespesenabrechnung genehmigen. In der Spesenabrechnung ist die Fahrzeugklasse für den triftigen Grund ('MTG' bzw. 'MTE') eingestellt, doch es liegt kein genehmigter triftiger Grund vor (das Häkchen im Ankreuzfeld 'mit triftigem Grund' ist nicht gesetzt). In diesem Fall kann die Reise fälschlicherweise dennoch genehmigt werden, ohne dass das System auf die Inkonsistenz hinweist oder sie korrigiert.	
Lösung	<u>Verwendungskennzeichen:</u>	

	Falls Sie die Fahrzeugklassen für elektrische Fahrzeuge verwenden ('MTE' und 'OTE'), prüfen Sie, dass deren Verwendungskennzeichen (VwdgKz) in der IMG Aktivität "Fahrzeugklassen definieren" folgendermaßen belegt sind: 'MTE' --> "besondere Fahrtkosten, z.B. große Wegstreckenentschädigung" 'OTE' --> "besondere Fahrtkosten, z.B. kleine Wegstreckenentschädigung" Insbesondere dürfen die Verwendungskennzeichen große / kleine Wegstreckenentschädigung ausschließlich für die Fahrzeugklassen 'MTG' bzw. 'OTG' verwendet werden. Eine Doppelbelegung der Verwendungskennzeichen führt zu Fehlern! <u>Neue Reiseabrechnungskonstante:</u> In der Pflegeview V_T706_CONST bzw. der IMG-Aktivität "Reiseabrechnungskonstanten überprüfen" ist die Konstante OTGOG mit der Anzahl 1 zu pflegen. Anmerkung: Die Überprüfung der Fahrzeugklasse im Genehmigungsschritt wird immer durchgeführt, wenn die Konstante OTGOG mit einer Anzahl größer 0 gepflegt ist. Eine Anzahl größer 1 hat jedoch zusätzliche Effekte. Näheres entnehmen Sie bitte der IMG-Dokumentation, diese ist allerdings erst nach der Einspielung des Support Packages vorhanden. <u>Effekt der Korrektur:</u> Durch die Korrektur wird bei der Genehmigung von Reisespesenabrechnungen automatisch geprüft, ob bei eingestellter Fahrzeugklasse für den triftigen Grund auch das Häkchen im Ankreuzfeld 'mit triftigem Grund' gesetzt ist. Ist dies nicht der Fall, so wird die Fahrzeugklasse automatisch von 'MTG' auf 'OTG' bzw. von 'MTE' auf 'OTE' geändert. Es erscheint eine Meldung, welche den Nutzer auf die vorgenommene Änderung hinweist.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T706_CONST Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja/Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja/Nein Besonderheit: Dieser Hinweis führt zu Nebenwirkungen, die durch den nachfolgenden Hinweis 3662711 bereinigt werden können. Erst mit Einspielung der Version 4 ist die Korrekturanleitung des Hinweises 3662711 direkt im vorliegen Hinweis enthalten und eine zusätzliche Einspielung unnötig.

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 40 27 01 H4 F1
Hinweis	3662711 - PS DE Bund: Reiseanträge mit Antrag GWE aber ohne EDI können nach Hinweis 3635046 nicht mehr genehmigt werden.	
Inhalt	Sie verwenden eine Reiseregelungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland nach dem Bundesreisekostengesetz für die Erstellung und Genehmigung von Reiseanträgen? Wenn Sie den Hinweis 3635046 - Bei der Genehmigung einer Reisespesenabrechnung bleibt die Fahrzeugklasse auf 'MTG' bzw. 'MTE' eingestellt, obwohl kein triftiger Grund für diese	

	Reise genehmigt wurde vorab eingebaut haben (in Version 3 oder kleiner), entsteht dadurch folgender Fehler. Ein Reiseantrag wird zur Genehmigung gesendet. Der Reiseantrag wurde mit einer Reiseregelungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland nach dem Bundesreisekostengesetz erstellt. Er beinhaltet einen Antrag auf große Wegstreckenentschädigung (GWE), allerdings ist noch kein erhebliches dienstliches Interesse (EDI) bescheinigt. Versucht die genehmigende Stelle, einen solchen Reiseantrag zu genehmigen, so erscheint eine Fehlermeldung. Die Fehlermeldung weist darauf hin, dass eine GWE beantragt wurde, aber das EDI noch nicht genehmigt ist. Die Meldung fordert weiterhin dazu auf, den fraglichen Reiseantrag zu markieren, damit ein Dialogfenster erscheint. Über dieses Fenster soll dann das EDI für die fragliche Reise genehmigt oder abgelehnt werden können. Das in der Fehlermeldung genannte Dialogfenster erscheint fälschlicherweise aber nicht, wodurch die Genehmigung des Reiseantrags unmöglich ist.
Lösung	Durch diese Korrektur wird das Dialogfenster zur Genehmigung oder Ablehnung des erheblichen dienstlichen Interesses wie erforderlich eingeblendet.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: In Version 4 des verursachenden Hinweises 3635046 ist die Korrektur bereits enthalten.

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

8.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 2, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3641410 - DBAU: Urlaubsjahr aus IT 2006 nicht bestimmbar	
Inhalt	Version vom 27.08.2025 Sie bekommen in der Abrechnung in der Funktion DBAU URLG die Fehlermeldung 'Urlaubsjahr aus IT 2006 nicht bestimmbar (DOCNR &1)' (HRPAYDECI188). Voraussetzungen: - Sie haben für einen Urlaubszeitraum ein gültiges, aber mehrere abtragbare Urlaubskontingente für verschiedene Kalenderjahre (z.B. ein 2025er-Kontingent, gültig vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 und abtragbar vom 01.01.2025 bis 31.03.2026 , sowie ein 2026er-Kontingent, gültig vom 01.01.2026 bis 31.12.2026, aber abtragbar vom 01.01.2025 bis 31.03.2027. - Wenn Sie den Urlaub erfassen, wird bereits jeder einzelne Tag einem abtragbaren Urlaubskontingent zugeordnet. Ursache: - In der Abrechnungsfunktion DBAU URLG werden für die Abwesenheiten der Abrechnungsperiode die gültigen Kontingente und die einzelnen Urlaubstage ermittelt. - Der Fehler tritt dann auf, wenn ein Urlaubstag keinem gültigen Urlaubskontingent zugeordnet ist.	
Lösung	Die Korrektur führt dazu, dass in der Abrechnungsfunktion DBAU URLG nicht nur die gültigen, sondern auch die abtragbaren Urlaubskontingente berücksichtigt werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori Apps für Prozesse und Formulare	Version 3, HRSP noch offen
Hinweis	3522275 - Kommentare in DPA-Sicht in SAP-Fiori-App "Prozesse und Formulare" verkettet	
Inhalt	Version vom 12.09.2025 Sie nutzen die SAP-Fiori-App "Prozess starten"? Werden die Daten in einem Formular gesichert und wird eine PDF-Datei auch in der digitalen Personalakte (DPA) des Benutzers gesichert, werden die Kommentare nicht korrekt angezeigt. Alle Kommentare der einzelnen Schritte werden verkettet und in der ersten Zeile dargestellt. Beispiel: Eine Tabelle ist konfiguriert. Es sind fünf Zeilen mit fünf verschiedenen Kommentaren vorhanden. Nach dem Speichern dieser Daten in der DPA wird die PDF-Datei mit allen Kommentaren in einer Zeile erstellt.	
Lösung	Nach der Anwendung dieses SAP-Hinweises werden die Kommentare in den jeweiligen Zeilen angezeigt und nicht verkettet.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3619723 - HR Renewal: Fehlermeldung "In Tabelle T554M ist für Argument & kein Eintrag vorhanden"	
Inhalt	Version vom 30.09.2025 Beim Anlegen eines neuen Datensatzes bzw. ändern eines existierenden Datensatzes für den Infotyp 0080 (Mutterschutz) über die PAO Anwendung (HR Renewal) wird	

	fälschlicherweise die Fehlermeldung "In Tabelle T554M ist für Argument & kein Eintrag vorhanden" (RP 410) ausgegeben. Werden die o. a. Schritte in der Transaktion PA30 durchgeführt so wird keine Fehlermeldung ausgegeben. Der Fehler tritt auf, falls Sie im View V_T554M für eine Abwesenheitsart einen neuen Eintrag (z. B. eine Geburtsart) angelegt haben der erst nach dem Beginndatum des Infotyps 0080 (Mutterschutz) gültig ist. Die Prüfung erfolgt im HR Renewal fälschlicherweise zum Beginndatum des Infotyp 0080. In der Transaktion PA30 erfolgt die Prüfung zum Beginndatum der entsprechenden Abwesenheitsart.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3642181 - Fehler bei An-/Abwesenheitsanträgen (SAP Portal ESS/MSS)	
Inhalt	Version vom 22.09.2025 1) Beim Beantragen des Urlaubs erhalten Sie den Fehler „An-/Abwesenheitsart &1 erfordert mindestens 1 An-/Abwesenheitstag(e)“. 2) Wenn Sie mit der Web-Dynpro-Anwendung für die Zeitkorrektur neue Kommen/Gehen-Einträge erfassen, wird das Datum nicht korrekt vorbelegt. Hierbei handelt es sich um einen Designfehler.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP-Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP H3 F0
Hinweis	3656333 - Meine Spesenabrechnungen 1.7: Leerer Wegstreckenschlüssel	
Inhalt	Es wird eine Wegstrecke mit leerer Kilometeranzahl angelegt. Anschließend wird eine neue Fahrtstrecke angelegt. In diesem Fall wird die neue Wegstrecke mit leerem Schlüssel angelegt. Dies führt dazu, dass die Wegstrecke nicht abgerechnet und gebucht wird.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3657246 - LEA: Laufzeitfehler beim Löschen einer nicht gebuchten Abwesenheit	
Inhalt	Wenn eine gebuchte Abwesenheit geändert und anschließend vor der weiteren Buchung gelöscht wird, tritt ein Laufzeitfehler auf. Der Fehler ist ein Nebeneffekt von SAP-Hinweis 3535626 - SAP-Fiori - Abwesenheitsgenehmigung: Gesamtabzug falsch angezeigt aus dem Support Package 05.2025. Er tritt beim Löschen eines bearbeiteten Abwesenheitsantrags auf.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP- Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 39 26 01 F0
Hinweis	3658177 - Meine Spesenabrechnungen V2: Eigene Mitarbeiternummer beim Starten der App nicht korrekt vorbelegt	
Inhalt	Die eigene Mitarbeiternummer wird beim Starten der App nicht korrekt ausgewählt. Der Name wird fehlerhaft angezeigt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP- Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3661435 - Meine Spesenabrechnungen V2: lange Laufzeit oder Timeout beim Anzeigen von Beleganlage	
Inhalt	Der Versuch, eine angehängte Datei auf Belegebene anzuzeigen, führt zu einer langen Laufzeit oder sogar zu einem Timeout-Fehler.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3663332 - Laufzeitfehler in Klasse CL_HRPAD_IL	
Inhalt	Wenn Sie die HR-Renewal-Anwendung verwenden, kann in der Klasse CL_HRPAD_IL, Methode GET_OBJECTS, ein Laufzeitfehler auftreten.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP 40 27 01 P7 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3609761 - Antragsübersicht in ESS-Abwesenheitsmitteilung	
Inhalt	Version vom 07.10.2025 1) Wenn Sie die Urlaubssätze aus der Urlaubsübersicht anzeigen, erfolgt die Anzeige der direkt im Infotyp angelegten Urlaube nicht korrekt. 2) Beim Buchen eines modifizierten Urlaubs tritt ein Fehler auf. 3) Beim Senden einer E-Mail-Benachrichtigung werden auch die anderen Genehmigerdetails in der E-Mail angezeigt. Hierbei handelt es sich um einen Designfehler.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 2, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3652470 - RPRFLDEL: RPRFLDEL: Enqueues unnötig lange gehalten	
Inhalt	Version vom 25.09.2025 Sie nutzen für Reisekostenjobs den Matchcode T (Personalnummern mit Reisen) und reorganisieren diesen mit dem Programm RPFLDEL? Die Enqueues (Objektsperren) für die Tabelle ptrv_head werden im Programm unnötig lang gehalten.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3664469 - RPRFLDEL: Dump DBSQL_SQL_DEADLOCK_DETECTED	
Inhalt	Das Programm löst aufgrund eines Datenbank-Deadlocks in der Tabelle PAD_ENQ_LOG einen Dump aus. Ein parallel laufendes Programm sperrt auch die Mitarbeiternummer.	
Lösung	Das System generiert keinen Dump mehr, sondern lehnt die Mitarbeiternummer mit einer Fehlermeldung im Spool ab. In diesem Fall muss das parallel laufende Programm geprüft werden. RPRFLDEL löst für jede verarbeitete Mitarbeiternummer ein COMMIT WORK oder Rollback Work aus.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 1, HRSP F0
Hinweis	3656120 - DBSQL_SQL_ERROR in PRAP	
Inhalt	Bei DB-Systemen ungleich HDB kann die Ausnahme CX_SY_OPEN_SQL_DB ausgegeben werden, wenn mehr als 500 Personalnummern selektiert werden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: nur gültig für Release EHP8	

Sachgebiet	FI-TV-COS-FM Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten > Integration ins Haushaltsmanagement	Version 1, HRSP 39 26 01 F0
Hinweis	3656772 - Fehlerbehandlung in RPRTEC00	
Inhalt	Bei aktiver Integration des Haushaltsmanagements kann es vorkommen, dass ein gesamter Job abgebrochen wird, da eine Reise eine Fehlermeldung wie "Kein Eintrag in T706K" ausgibt. Alle Reisen nach der fehlerhaften Reise werden nicht mehr abgerechnet.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Version 1, HRSP 40 27 01 F1 Reisekosten
Hinweis	3662077 - TRIP: Daten aus Reiseantrag
Inhalt	Bei Verwendung der Transaktion TRIP: Wenn eine Spesenabrechnung basierend auf einem Reiseantrag angelegt wird, werden die Aktivitätsart, die gesetzliche Reiseart und die unternehmensspezifische Reiseart nicht übernommen, obwohl diese Daten im Reiseantrag erfasst und in der Tabelle PTRV_HEAD verfügbar sind.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-LOC Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung	Version 4, HRSP 40 27 01 I5 H4 F1
Hinweis	3600869 - Mashup-Bild für höhere Aufgaben in Employee Central ruft Betrag nicht ab	
Inhalt	Version vom 01.10.2025 Beim Anlegen einer Aktivität mit den Infotypdetails "Höherer Gehaltssatz" (0509) über das Mashup-Bild in Employee Central werden die Felder "Höhere Aufgabe" und "Nominalbetrag" nicht gefüllt. Die Logik in der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 ordnet fälschlicherweise die Lohnarten Höherwertige Tätigkeit und Nominallohnarten zu, was zur Verrechnung der Felder Höherwertige Tätigkeit und Nominalbetrag führt.	
Lösung	Die Methode UPDATE_P0509_FROM_PTBADJ der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 wurde modifiziert, um bei der Verarbeitung von höherwertiger Tätigkeit und Nominalgehalt die Beträge aus den Lohnarten Höherwertige Tätigkeit und Nominalgehalt zu berücksichtigen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-SFI-EC Personalmanagement > Integration mit SuccessFactors BizX > Bitte verwenden Sie LOD-EC-ECP*	Version 8, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3636232 - Onboarding-Integration mit ECP - Wiederholungsstatus für gesperrte Personalnummer nicht gesetzt	
Inhalt	Version vom 24.09.2025 Wenn bei der Integration von Onboarding mit Employee Central Payroll (ECP) eine PERNR (Personalnummer) gesperrt ist, aktualisiert das System den Onboarding-Formularstatus nicht auf 'R' (Wiederholen). Es wird ein Protokoll mit dem Fehler "Replikation des Onboarding-Formulars für Benutzer ist fehlgeschlagen" angezeigt.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-SFI-EC Personalmanagement > Integration mit SuccessFactors BizX > Bitte verwenden Sie LOD-EC-ECP*	Version 8, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3636710 - Fehlermeldungen früherer PERNRs werden kopiert und für nachfolgende PERNRs im Datenreplikationsmonitor angezeigt	
Inhalt	Version vom 24.09.2025 Bei der Verarbeitung mehrerer Personalnummern (PERNRs) werden Fehlermeldungen, die für frühere PERNRs ausgegeben wurden, dupliziert und für spätere PERNRs im selben Lauf erneut angezeigt. Folglich enthält ein einzelner Anwendungsprotokolleintrag wiederholte oder gemischte Fehlermeldungen, die sich auf mehrere PERNRs beziehen.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP F1
Hinweis	3644433 - Unerwartete Meldung HRSFEC_SERVICES 279 - Änderung der Einstellung ist vor FTSD verboten.	
Inhalt	Version vom 24.09.2025 Bei der PTP-Stammdatenreplikation wird unerwartet die Meldung HRSFEC_SERVICES 279 ausgegeben. Oft bezieht sich das zweite Datum in der Nachricht auf ein Ereignis, das eine Wiedereinstellung oder eine Rückkehr aus einer unternehmensübergreifenden Versetzung darstellt.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 2, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3650540 - Employee Central Payroll: Replikationsfehler in Infotyp für persönliche IDs (IT0185) bei Verwendung kombinierter Konfigurationen	
Inhalt	Version vom 17.09.2025 Sie erhalten den Replikationsfehler 'Unzulässige Überlappung für Infotyp 0185 in Periode gefunden', da beim Replizieren mit kombinierten Konfigurationen für einen Mitarbeiter mit mehreren Beschäftigungen mehrere Datensätze mit denselben Daten fälschlicherweise bei der Replikation berücksichtigt werden. Das geschieht unter folgenden Voraussetzungen: • Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der Punkt-zu-Punkt-Integration. • Sie verwenden kombinierte Konfigurationen zum Replizieren eines Mitarbeiters mit mehreren Beschäftigungen.	
Lösung	Der Quelltext wurde erweitert, um einen einzelnen Datensatz zu berücksichtigen, wenn es mehrere Datensätze mit denselben Daten in der Eingabe gibt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-SFI-EC Personalmanagement > Integration mit SuccessFactors BizX > Bitte verwenden Sie LOD-EC-ECP*	Version 7, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3657136 - Automatisierung der OAuth-2.0-Konfiguration in SuccessFactors Employee Central Payroll	
Inhalt	Version vom 30.09.2025 Sie möchten OAuth 2.0 für die Integration von SAP SuccessFactors Employee Central (EC) mit SAP SuccessFactors Employee Central Payroll (ECP) konfigurieren, um Lohnzettel anzuzeigen.	

	Die OAuth-2.0-Konfiguration ist für viele Integrationen aus SAP SuccessFactors Employee Central (EC) in SAP SuccessFactors Employee Central Payroll (ECP) erforderlich. Der Schwerpunkt liegt auf der Authentifizierung einer Anforderung in Employee Central Payroll aus Employee Central oder der Anzeige von Lohnzetteln.
Lösung	Mit dem Programm RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG können Sie automatisch die OAuth-2.0-Konfiguration anlegen, die für die Integration von SAP SuccessFactors Employee Central mit SAP SuccessFactors Employee Central Payroll erforderlich ist. Das Programm legt die technischen Benutzer, SAML-Identity-Provider, OAuth-2.0-Clients und Zertifikatszuordnungen an oder legt sie neu an. Anschließend lädt es die erforderlichen Zertifikate in den Trust-Manager hoch. Die Lösung ist verkürzt dargestellt. Genauere Informationen zum Report und benötigten Berechtigungen finden Sie im Hinweistext in SAP for me oder fragen Sie bitte Ihren Berater.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Applicationlog-Unterobjekt „OAUTH_CONFIG“ erzeugen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Achtung! Das ausgelieferte Programm löscht bestehende Konfigurationen, die der Namenskonvention entsprechen (siehe Verhalten und Benennung) und legt sie von Grund auf neu an. Vorhandene Konfigurationen mit diesen Namen werden überschrieben. Führen Sie den Report zuerst in einem nicht produktiven System aus, und sichern Sie alle Objekte, die Sie möglicherweise beibehalten müssen.

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1
Hinweis	3663666 - Automatisierung von OAuth 2.0 - Korrektur für Syntaxfehler in niedrigerem SAP-BASIS-Release	
Inhalt	Wenn Sie den SAP-Hinweis 3657136 - Automatisierung der OAuth-2.0-Konfiguration in SuccessFactors Employee Central Payroll einspielen, erhalten Sie einen Syntaxfehler in den folgenden Objekten: • CL_HRSFEC_OAC_SAML2_MANAGER • CL_HRSFEC_OAC_OAUTH2_CLIENTAPI (nur EA-HRRXX 608) Ältere SAP-BASIS-Versionen erfordern einen anderen Quelltext (Sie verwenden eine SAP-BASIS-Installation vor 740 SP28).	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beninhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 3, HRSP 39 26 01 P6 M2 F0
Hinweis	3578422 - AVmG, BZAE: Fehlerhafte Kennzeichnung der Klasse CL_HRPAYDE_AVM_CONT_BZAE als final	
Inhalt	Version vom 03.09.2025 Für die Umsetzung des verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) möchten Sie die Berechnungsart BZAE - Begrenzung AG-Zuschuss auf Entgeltumwandlung nutzen. Dabei möchten Sie einen anderen Wandlungsanspruch als vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung im Jahr ermöglichen. Sie können die Anleitung aus Hinweis 2763286 - AVmG: FAQ - BRSG Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss nicht umsetzen, da die Klasse CL_HRPAYDE_AVM_CONT_BZAE als final gekennzeichnet ist.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PABrechnung u. Auswertng	Version 5, HRSP 40 27 01 M3 F1
Hinweis	3606721 - NT: Korrektur der Zuordnung von Sachbearbeiter/Sachbearbeitergruppe bei Eintritt in der Zukunft	
Inhalt	Version vom 25.09.2025 Sie verwenden das Notification Tool (NT), um Fehlernachrichten und Warnungen, die beispielsweise aus SV-Meldeprozessen als Aufgaben im NT gespeichert werden, anzuzeigen und zu bearbeiten. In der Transaktion Aufgabenliste zentraler Einstieg (HRPAY00_NT_TASKLIST) finden Sie Aufgaben, bei denen nicht der richtige Sachbearbeiter und auch keine Sachbearbeitergruppe zugeordnet wurde. Ferner fehlen sämtliche	

	Informationen zum Sachbearbeiter. Es ist lediglich der ausführende USER als Sachbearbeiter dieser Aufgabe zugeordnet. Ebenso fehlen die Informationen zur Personalnummer aus Infotyp 0002 wie Vorname, Nachname und Geburtsdatum. Das beschriebene Symptom kann auftreten, wenn Sie beispielsweise eine Personalnummer mit Eintrittsdatum in der Zukunft in den Stammdaten angelegt haben. Für diese Personalnummer existiert demnach ein Datensatz für den Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) mit Beginndatum in der Zukunft. Für diese Personalnummer führen Sie beispielsweise die Meldungserstellung für die Versicherungsnummernabfrage mit der Transaktion VAV: Meldungen erstellen (PC00_M01_CVVVD0_OUT) mit Datenbank Update durch. Im Protokoll der Meldungserstellung gibt das System eine Fehlernachricht aus, die als neue Aufgabe im NT gespeichert wird. Bei der Zuordnung eines Sachbearbeiters zu dieser neuen Aufgabe, werden die Informationen zum Sachbearbeiter für Abrechnung aus dem Infotyp 0001 der entsprechenden Personalnummer ermittelt. Der Infotyp wird allerdings mit dem Tagesdatum gelesen und kann vom System nicht ermittelt werden, da das Beginndatum des Infotypdatensatzes in der Zukunft liegt. Deshalb speichert das System eine Aufgabe im NT, bei der sämtliche Informationen zum Sachbearbeiter fehlen. Analog gilt das beschriebene Verhalten für die Daten der Personalnummer aus Infotyp 0002.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 3, HRSP 40 27 01 P7 M3 F1
Hinweis	3631121 - Verwendungsnachweis-Zählerüberlaufkorrektur für Abrechnungsfunktionen/-operationen	
Inhalt	Version vom 19.09.2025 Beim Anfordern des Verwendungsnachweises der Abrechnungsfunktionen (FU) und Operationen (OP) in der Transaktion PE04 kann die Knotenbaumanzeige in seltenen Fällen nicht vollständig aufgebaut werden. Der Hinweis ist verkürzt dargestellt, die genaue Fehlerursache finden Sie im im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie dazu Ihren Berater.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori-Apps für Prozesse und Formulare	Version 2, HRSP noch offen
Hinweis	3654543 - HRLSO_P: HCMDP-Unterstützung für ausgeschiedene Mitarbeiter	
Inhalt	Version vom 12.09.2025 Das ILM-Objekt HRLSO_P konnte die Mitarbeiter nicht basierend auf dem Mitarbeiterstatus archivieren, da das STAT2-Customizing und HCM_TERMN_DATE fehlen. Grund dafür ist ein fehlendes Customizing für die Felder STAT2 und HCM_TERMN_DATE.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlegen neues ILM-Customizing für Objekt HRLSO_P mit Transaktion IRM_CUST (Objektkategorie OT_FOR_BS) Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP 39 26 01 M2 F0
Hinweis	3656016 - BEW: Bürgergeld - Fehlende/Falsche Werte im PDF-Formular	
Inhalt	In der PDF-Version der Bürgergeldbescheinigung (0026) • sind Beschäftigungsbeginn und -ende vertauscht, • fehlt die wöchentliche Arbeitszeit, • fehlt die zuständige Krankenkasse • und die Gewährung von freier Verpflegung ist verkehrt. Die Bürgergeld-Bescheinigung wurde mit SAP-Hinweis 3563999 - BEW: Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld - neue Version SAPscript und PDF - ausgeliefert. Darin ist für die PDF-Version auch die Zuordnung der einzelnen Werte auf die Felder der Übergabestruktur enthalten, sowie das Formular. Genauere Informationen finden Sie im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja	

	Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T50FJ, Upload des Formulars in Transaktion SFP Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-CP Personalmanagement > Personalkostenplanung und -simulation	Version 1, HRSP 40 27 01 P7 N6 N1 M3 K0 I5 H4 F1
Hinweis	3659816 - Doppelte Beträge werden im IT0666 für aktive Zeiträume nach inaktiven Perioden erzeugt.	
Inhalt	Für Mitarbeiter im IT0666 werden für aktive Zeiträume nach inaktiven Zeiträumen doppelte Beträge gebildet. Dies gilt für die Datensammlungsmethode "Daten aus der Abrechnung" (Schnittstelle PAYR) mit aktivem Parameter "Beträge in inaktiver Abrechnungsperiode halten" (PYIA). Dasselbe Problem tritt bei anderen Datensammlungen auf der Grundlage der Abrechnungsergebnisse auf, die die Logik der Standarddatensammlung verwenden, z.B. die Datensammlungsmethode "Daten aus der Personalabrechnung (f. PBC)" (Schnittstelle PAYP). Der-Hinweises 3346762 - Datensammlung: Austritts-/Wiedereintrittszeitraum wird nicht berücksichtigt, der mit Support Packages 05.2025 ausgeliefert wird, verursacht den Nebeneffekt. Kundendatensammlungsmethoden können auch von den Änderungen betroffen sein (bei Split in gt_pernr).	
Lösung	Die Ausführung des Planungslaufs bzw. die Obligoerstellung zeigen korrekte Ergebnisse an (ohne Werte für die inaktive Periode, obwohl ein Betrag in IT0666 vorhanden ist). Daher muss die Korrektur aus dem SAP-Hinweis 3346762 mit diesem Hinweis zurückgenommen werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	CA-TS Anwendungsübergreifende Komponenten > Arbeitszeitblatt	Version 1, HRSP noch offen
Hinweis	3662528 - CATS: Berechtigungsprüfung für Infotyp 2007	
Inhalt	In der Transaktion CAT2 zeigt das System beim Prüfen oder Sichern der Zeitdaten die Fehlermeldung HRTIM00CATS082 "Keine Berechtigung für Infotyp &" an. Wenn beim Zugriff auf Sätze des Infotyps 2007 die Berechtigung für Kontingenttypen fehlt, wird die Fehlermeldung ausgelöst. Das System kann diese Verprobung ignorieren, da eine Berechtigungsprüfung für Infotyp 2007 nicht sinnvoll erscheint.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine
-------------------------	---

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Hinweis: Zum 01.01.2025 wurden die Inhalte von ausgewählten – bisher getrennt bereitgestellten – Dateien ersetzt und in die neu eingeführte SV-Stammdatendatei überführt. Nähere Informationen zu den Dateien sowie den zu verwendenden Programmen finden Sie in:

- Hinweis 3463749 - Bereitstellung der Funktionalitäten zum Einspielen der SV-Stammdatendatei
- abresa Kundeninfo Dezember 2024

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20251007.XML	Download	07.10.2025
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt251001_V1.txt	Download	01.10.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	Download	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20251001_1026.xml	Download	01.10.2025
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.09.2025 bis 07.12.2025)	Download	08.09.2025

Abgerufen am 09.10.2025

Anmerkungen zu den bisherigen Dateien

Folgende Dateien wurden ab 01.01.2025 durch die SV-Stammdatendatei ersetzt und sind nicht mehr zu verwenden:

Datei	Dateiname	Anmerkungen
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uvJJMMTT_V1.txt	Die Stammdaten der Unfallversicherungsträger sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die UV-Datei ist damit obsolet. Hinweis: Die Daten aus der Datei der Gefahrtarifstellen sind nicht Teil der SV-Stammdatendatei. Die GT-Datei muss wie gewohnt eingespielt werden.

Datei	Dateiname	Anmerkungen
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V90_JJJJ_TTMM.XML	Die Informationen zu den Krankenkassen, Einzugsstellen und Datenannahmestellen (z.B. Adressinformationen, kassenindividuelle Beitragssätze, Umlagesätze und Erstattungssätze) sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die Beitragssatzdatei ist damit obsolet.
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BVJJJJMMTT.csv	Die Stammdaten der berufsständischen Versorgungswerke sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die BV-Datei ist damit obsolet.